

Zertifizierte Berufsberechtigung

Berufsbegleitend in Blockform

Upgrading-Option zum Master

Der Lehrgang findet sicher statt - noch Plätze frei

## 7. Intensivlehrgang Wirtschaftsmediation

# DETAIL INFORMATION

- >> Eckdaten-Übersicht
- >> Lehrbeauftragte
- >> Lehrpläne und Termine
- >> Evaluation IWM4, IWM5, IWM6
- >> Bewerbungsformular

September 2012 bis November 2013

Klagenfurt - Wien - Piran

in Kooperation mit



### FALK GmbH

Business Mediation Advisory  
Artecielo Kurandplatz 1  
A 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
T +43 463 50 00 15  
F +43 463 50 00 155  
info@falk-group.com  
www.falk-group.com

### Bankverbindung

FALK GmbH  
Kärntner Sparkasse AG  
BLZ 20706  
KNr. 00000121210  
IBAN 672070600000121210  
BIC KSPKAT2K  
UID-Nummer ATU 615 20 802

Business  
Mediation  
Advisory



straight  
to your  
target



## Die Philosophie

Seit Anfang der 90-iger Jahre ist es unsere große Leidenschaft für Sie, Mediation und Konfliktmanagement in höchster didaktischer Qualität direkt aus der Praxis wissenschaftlich zu erforschen, weiterzuentwickeln und fundiert zu lehren, um damit mediatorische Qualitätsstandards zu pflegen.

Der zertifizierte IWM definiert Mediation als mehrdimensionale Beratungs-, Management- und Führungskompetenz. Er vermittelt mediatorische Qualifikationen wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert. Fachliche Qualität und Lerngenuss sind Ihre Erfolgsfaktoren.



## Eckdaten - Übersicht

Inhalte	Dauer und Aufbau
<p>Dem Intensivlehrgang liegt das an Autonomie und Interessen orientierte Erfolgsmodell nach Himmelstein und Friedman zugrunde. Methodisch wird dieses mit Elementen der Business-Constellations (Strukturaufstellungen) kom-biniert, sodass eine einzigartige Praxiseffizienz entsteht, die in allen Anwendungsgebieten der Mediation erfolgreich ist.</p> <p>Das IWM-Hauptaugenmerk zielt auf Wirtschaftsmediation. Zahlreiche authentische Beispiele aus der Wirtschaft – sowohl „inhouse“ als auch „b2b“ oder „b2c“ – werden ganz nahe an der Praxis im Lehrgang intensiv bearbeitet und theoretisch fundiert.</p>	<p>Der praxisorientierte und berufsbegleitende Lehrgang in Blockform erstreckt sich über gesetzlich erforderte drei Semester (Sept. 2012 – Nov. 2013). Entsprechend der Zivilrechts-Ausbildungs-Verordnung 2004 (Mediat-AV) sind mindestens zu absolvieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ für Grundberufe nach Mediat-AV Anlage 2, 3, 4: 220 Unterrichtseinheiten (= 27,5 ECTS*)</li> <li>▪ andere Grundberufe nach Mediat-AV Anlage 1: 365 Unterrichtseinheiten (= 45,5 ECTS*)</li> </ul> <p>Näheres zu den Grundberufen siehe Anmeldeformular.</p>
Exzellente Lehrbeauftragte	Teilnehmende
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Univ.-Lekt. Mag. Dr. Gerhard FALK em. RA (Lehrgangsleiter)</li> <li>▪ Mag.<sup>a</sup> Heidi FALK-KOLLER</li> <li>▪ Univ.-Prof. Dr. Friedrich GLASL</li> <li>▪ Univ.-Prof. Dr. Georg GOMBOS</li> <li>▪ Em. Univ.-Prof. Dr. Peter HEINTEL</li> <li>▪ RA Dr. Thomas PRADER</li> <li>▪ Dipl.-Psych.<sup>in</sup> Insa SPARRER</li> <li>▪ Univ.-Prof. Dr. Matthias VARGA VON KIBÉD</li> <li>▪ Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Doris WILHELMER</li> </ul> <p>Alle Lehrbeauftragten sind international tätig, höchst erfahren in Praxis und Theorie sowie namhafte Autor/innen.</p>	<p>Die Teilnahme am Lehrgang ist für alle Berufsgruppen aus sämtlichen EU-Ländern möglich (weder Studium, noch Matura zwingend erforderlich). Beim Aufnahmeverfahren wird auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Berufsgruppen und Geschlechtern sowie der geographischen Verteilung geachtet. Die Unterrichtssprache ist Deutsch.</p> <p>Langjährige Berufs- und Führungserfahrungen sind erwünscht, ein Mindestalter von 25 Jahren erforderlich. Aus Qualitätsgründen ist die Teilnehmendenzahl auf 12 bis max. 16 beschränkt (bei den Modulen 4, 5 und 9 sind zusätzlich externe Gäste für Networking/Austausch zugelassen).</p>
Lehrmethoden	Teilnahmegebühr
<p>Die praxisnahe Lerndynamik verknüpft interaktive Elemente (höchstmögliche Aktivierung), Einzelarbeit, Kleingruppen- und Plenardiskussionen in Präsenzmodulen, mit theoretisch-schriftlicher Aufarbeitung durch multimediale Fernlehre bequem von zu Hause.</p> <p>Die Lehrgangsthemen werden anhand von authentischen Praxisbeispielen mittels Simulationen (Erfahrungslernen) und Demonstrationen sowohl anwendungs- als auch theorie-orientiert behandelt. Literaturstudium sowie Peergroup-Arbeit und Selbstreflexion runden den Lernprozess ab.</p> <p>Wesentlich ist überdies die gegenseitige Wertschöpfung aus den vielfältigen Berufserfahrungen der TeilnehmerInnen.</p>	<p>Die Teilnahmegebühr beträgt € 2.300,- pro Semester, (gesamt € 6.900,- für 3 Semester), bei Sofortzahlung gesamt € 6.490,-. Firmen mit Vorsteuerabzug plus 20%, <b>Private bezahlen inklusive 20% MwSt.</b></p> <p>4 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Minuten (Anlage 2 – 4) bzw. 12 UE (Anlage 1) Einzelselbsterfahrung sind zusätzlich zu absolvieren und ebenso wie Hotel-, Reise- und sonstige Nebenkosten gesondert zu bezahlen.</p> <p>Inkludiert sind sämtliche Unterlagen, Kaffeepausen, Mittagessen, Seminargetränke und Obst im Seminarraum, Kosten für Seminarraum mit Technik und Ausstattung.</p> <p><b>Frühbucherbonus € 500 bis 31. Mai, € 400 bis 30. Juni</b></p>
Veranstaltungsorte	Eintragung MediatorInnenliste Weiterführung zum „Master“ (Upgrading)
<p>Die sorgfältige Auswahl der bezaubernden Veranstaltungs-orte impliziert erhöhten Komfort und „Urlaubsfeeling“, damit ein entsprechender Lern- und Erholungswert gewährleistet ist. <b>Kinderbetreuung</b> wird auf Wunsch <b>kostenlos organisiert</b>. Die Übernachtung ist nicht verpflichtend, wird aber aus didaktischen Gründen empfohlen. Die Module finden (zu Sonderkonditionen) meist im Top-Seminarhotel Schloss Seefels***** (www.seefels.com) am Wörthersee oder an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt statt. Die Module 2 und 5 bieten Ihnen das malerische Piran (SLO) – ein besonderer Lerngenuss.</p>	<p>Der IWM berechtigt – bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen – zur Eintragung in die MediatorInnenliste (vgl. www.mediatorenliste.justiz.gv.at) und/oder als Unternehmensberater/in. Damit ist für alle EU-Bürger/innen eine Berufsberechtigung mit absolutem Verschwiegenheitsrecht gegeben. Der Intensivlehrgang wird – vorbehaltlich der Genehmigung universitärer Gremien – voraussichtlich ab November 2012 in einen Master-Universitätslehrgang übergeleitet und bei Erfüllung der Voraussetzungen auf Wunsch teilweise anrechenbar sein (Upgrading-Option).</p>

\* ECTS = European credit transfer system; 1 ECTS entspricht 8 UE (Unterrichtseinheiten).



## Lehrbeauftragte

	Univ.-Lekt. Mag. Dr. <b>Gerhard FALK</b> , Klagenfurt (Lehrgangisleiter)	Groupmanager Businessmediation Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (biztec.org); eingetragener Wirtschaftsmediator Justizministerium; em. Rechtsanwalt; Lehrtrainer und Autor; zahlreiche komplexe Wirtschaftsmediationen; Leiter Master-Universitätslehrgänge Mediation u. Konfliktmanagement (EGM).
	Mag. <sup>a</sup> <b>Heidi FALK-KOLLER</b> , Klagenfurt	Pädagogin und Psychologin; Geschäftsführerin; eingetragene Mediatorin Justizministerium; Führungskräfte-Trainerin; Qualitäts-managerin Master-Universitätslehrgänge Mediation und Konfliktmanagement (EGM); Professional-/Projektmanagerin; Dissertation (in Arbeit) „Structural Constellations in Consulting & Management“.
	Univ.-Prof. Dr. <b>Friedrich GLASL</b> , Salzburg	Habilitation im Bereich Wirtschaftswissenschaften zu „Konfliktmanagement“ Universität Wuppertal; Mediator und Konfliktmanager seit 1967; Lehrbeauftragter an zahlreichen Universitäten; zahlreiche Veröffentlichungen; lehrt dzt. an der Universität Salzburg Organisationsentwicklung und Konfliktmanagement.
	Univ.-Prof. Dr. <b>Georg GOMBOS</b> , Klagenfurt	Univ.-Prof. Institut für Erziehungswissenschaften und Bildungsforschung an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt; Psychotherapeut in freier Praxis, Ausbildung in Strukturaufstellung, Supervisor und Coach; Lehrbeauftragter Master-Universitätslehrgänge Mediation & Konfliktmanagement (EGM).
	em. Univ.-Prof. Dr. <b>Peter HEINTEL</b> , Klagenfurt	Em. Lehrstuhl Philosophie u. Gruppendynamik; Lehrtrainer und -supervisor; Leiter Master-Universitätslehrgänge Mediation & Konfliktmanagement (EGM); Organisationsberater namhafter Unternehmen; Konfliktmanager, Motiv- und Interventionsforschung. 1974-1977 Rektor der Universität Klagenfurt.
	RA Dr. <b>Thomas PRADER</b> , Wien	Rechtsanwalt; Mediator und Konfliktmanagement; Initiator und Leiter des bisher europaweit größten und erfolgreich durchgeführten Mediationsverfahrens Flughafen Wien.
	Dipl.-Psych. <sup>in</sup> <b>Insa SPARRER</b> , München	Diplompsychologin, Psychotherapeutin in freier Praxis in München, Mitbegründerin des SySt <sup>®</sup> -Instituts in München, entwickelte gemeinsam mit Matthias Varga von Kibéd das Verfahren der syst. Strukturaufstellungen, Seminare an verschiedenen internationalen Fortbildungsinstituten.
	Univ.-Prof. Dr. <b>Matthias VARGA VON KIBÉD</b> , München	Professor für Logik und Wissenschaftstheorie Universität München; Mitbegründer des SySt <sup>®</sup> -Instituts in München, Ausbilder für syst. Beratung und Therapie, internationale Seminare; entwickelte das Verfahren der Strukturaufstellungen (mit Insa Sparrer); Einzelsupervision, Coaching und Institutssupervision.
	Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> <b>Doris WILHELMER</b> , Wien	Doktorat Organisationsentwicklung, Trainerin, Beraterin (ÖGGO), Innovationsforscherin und -beraterin bei AIT (Austrian Institute of Technology); Leiterin Personal/HR bei Girozentrale, EA-Generali, UTA; Ausbildungen in system. Supervision, Coaching (Einzel/Team), Familientherapie, Strukturaufstellung (SySt <sup>®</sup> ).

## Lehrgangsbüro

Anfragen per Telefon: +43 (0) 463/500015 bzw. per E-mail: [info@falk-group.com](mailto:info@falk-group.com)

	Mag. <sup>a</sup> <b>Daniela WUTTE</b> , Klagenfurt	Magistra phil., Diplomstudium Italienisch und Internationale Wirtschaft an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt; Leitungsassistentin; Leitung des Lehrgangsbüros des wirtschaftlichen Trägers FALK Group Business Mediation GmbH.
---	---	---



## Lehrpläne und Termine

### Lt. Zivilrechts-Mediations-Ausbildungsverordnung (Mediat-AV) BGBl. II Nr. 47/2004 Anlagen 1 – 4

#	Titel Modul	Inhalte	ReferentInnen	UE <sup>1</sup>	Termine <sup>3</sup>
1	Einführung in Wirtschaftsmediation	Geschichte, Entwicklung, Phasen, Struktur, Ablauf, Leitbilder, Grundannahmen, Felder der Mediation; Verhandeln; Fragetechnik I; Gesprächsführung & Moderation; Vorbereitung Abschluss, Einrichtung Peergroups & Supervision	Falk Falk-Koller	32	27.09.-29.09.2012 Schloss Seefels (Pörschach/Wörthersee)
2	Gruppensupervision und -selbsterfahrung	Praxisorientierte Reflexion (13 UE); Themenzentrierte Selbsterfahrung (12 UE)	Varga von Kibéd Sparrer Falk	25	20.11. (14:00 Uhr)- 22.11.2012 (14:00 Uhr) Hotel Tartini/Piran (SLO)
3	Zentrale Themen I	Neutralität, Allparteilichkeit, Äquidistanz; Zielrichtungen, Interessen & Bedürfnisse, MediatorInnen als "Instrument", Person & Mediation; Ethik und Recht; Projektmediation	Falk Prader	32	24.01.-26.01.2013 Schloss Seefels (Pörschach/Wörthersee)
F	Theorie und Reflexion	Theoretisch-schriftliche Nachbearbeitung aller Module (Textarbeit mit Feedback); Praxisreflexion oder -dokumentation via multimediale Fernlehre (lehrgangsbegleitend)	Web-Moderator/in	55 66	laufend
4	Komplexe Systeme, Konflikttheorie	Fragetechnik II: Vertiefung, zirkuläres Fragen; Fallanalyse; „Analoge“ Methoden; Familien-Unternehmen; Eigene Konfliktmuster. Konfliktanalyse und -theorie	Falk/Prader (20.-21.3.) Glasl (22.-23.3.)	38	20.03.-23.03.2013 Schloss Seefels (Pörschach/Wörthersee)
5	Selbsterfahrung und Supervision, Simulation	Praxisorientierte Reflexion, themenzentrierte Selbsterfahrung, Fallsimulation mit Rollenübung (4 UE)	Varga von Kibéd Sparrer Falk	32	14.05. (14:00 Uhr) - 16.05.2013 (13:30 Uhr) Hotel Tartini/Piran (SLO)
6	Peergroups	Meetings in Kleingruppen zur Fall- oder Rollenbesprechung		10 14	selbstorganisiert
7	Supervision der Praxis (einzeln)	Berufliches Umfeld-Optimierung der Praxis	Gombos (Raum Klagenfurt) Wilhelmer (Raum Wien)	3	Individuelle Vereinbarungen
8	Selbsterfahrung <sup>4</sup> (einzeln)	Themenzentrierte Selbsterfahrung nach anerkannten Methoden	individuell	4 8	selbstorganisiert
9	Organisation und Projektmanagement	Anwendungsorientierte Simulation weiterer Praxisfälle u. -konstellationen zur method. u. theoret. Vertiefung	Falk (1.-2.Tag) Wilhelmer (1.-2.Tag) Heintel (2.-3.Tag)	32	03.10.-05.10.2013
10	Zentrale Themen II	Zentrale Themen (gem. Mediat-AV): interaktive Aufarbeitung und theoret. Reflexion; (Abschlusskolloquium, feierliche Zertifizierung)	Falk Falk-Koller	14	07.11. (10:30 Uhr) - 08.11.2013 (12:30 Uhr)
<b>Σ</b>	<b>SUMME UNTERRICHTSEINHEITEN VERPFLICHTEND FÜR ANLAGE 2, 3, 4</b>			<b>220</b>	<b>(27,5 ECTS<sup>2</sup>)</b>
<b>Σ</b>	<b>SUMME UNTERRICHTSEINHEITEN GESAMT bzw. VERPFLICHTEND FÜR ANLAGE 1</b>			<b>365</b>	<b>(45,5 ECTS<sup>2</sup>)</b>

1 UE = Unterrichtseinheit à 45 Minuten

2 ECTS = European credit transfer system; 1 ECTS entspricht 8 UE.

3 Die Module beginnen am 1.Tag um 10:30 Uhr (außer die Module 2 und 5) und enden am letzten Tag um 17:00 Uhr (außer die Module 2, 5 und 10).

4 Bitte beachten Sie, dass diese UE (4 UE für Teilnehmer/innen Mediat-AV Anlage 2-4, 12 UE für TeilnehmerInnen Mediat-AV Anlage 1) selbst zu organisieren und gesondert zu bezahlen sind.

Grau unterlegte Module sind nur für Teilnehmer/innen der Quellberufe nach Mediat-AV Anlage 1 verpflichtend. Diese Module stehen jedoch allen TeilnehmerInnen des Lehrgangs offen.

(Die Module 4, 5 und 9 können des Weiteren auch von externen Gästen besucht werden.)

Die IWM-Zertifizierung berechtigt alle EU-Bürger/innen zur gesonderten Beantragung der Eintragung als „Eingetragene/r Mediator/in“ auf der Liste des österreichischen Justizministeriums (Eintragungsgebühr, Haftpflichtversicherung). Damit ist eine eigene Berufsberechtigung verbunden. Je nach beruflichen Voraussetzungen kann auch das Gewerbe „Unternehmensberater/in“ (Vollausübung oder „mit individueller Befähigung“ spezialisiert auf Mediation) bei der zuständigen Wirtschaftskammer beantragt werden. Das IWM-Lehrgangsbüro berät Sie gerne.



## Evaluation IWM4, IWM5 und IWM6

Jedes einzelne Präsenzmodul der Lehrgänge wurde von den insgesamt 45 Teilnehmenden aus unterschiedlichsten Berufszugängen mittels Fragebogen sofort am Ende jedes Moduls schriftlich und anonym evaluiert. Gesamt wurden **403 Fragebögen** abgegeben mit folgenden sensationellen Ergebnissen:

### Frage 1: „Wie zufrieden waren Sie (Gesamteindruck)?“

Skala: 1 bis 5 (Schulnotensystem)

Bewertungsdurchschnitt:



### Frage 2: „Waren die Themen, Methoden, Vorgangsweisen etc. für Ihre Berufspraxis brauchbar?“

Skala: • ja • nein • teilweise

Ergebnis:

87 % „ja“

13 % „teilweise“

### Frage 3: „Gelang es den Lehrenden, die Inhalte in geeigneter Form zu übermitteln?“

Skala: • sehr gut • gut • ausreichend • unzureichend

Ergebnis:

92 % „sehr gut“

8 % „gut“

### Frage 4: „Administrative Betreuung Lehrgangsbüro?“

Skala: 1 – 5 (Schulnotensystem)

Bewertungsdurchschnitt:



# 7. Intensivlehrgang Wirtschaftsmediation 2012/2013

Der Lehrgang findet sicher statt - noch Plätze frei

## V E R B I N D L I C H E B E W E R B U N G ANTWORT-FAX-Nr.: +43 (0) 463 50 00 155

Ich bewerbe mich verbindlich zum 7. IWM mit den untenstehenden Bedingungen:

Firmenname: \_\_\_\_\_ UID-Nr.: \_\_\_\_\_  
Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_ Akad. Grad/Titel: \_\_\_\_\_  
Geb.datum: \_\_\_\_\_ Staatsbürgersch.: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_  
Festnetznr.: \_\_\_\_\_ Mobilnummer: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_  
Str./PLZ/Ort/Land: \_\_\_\_\_  
Abweichende Rg.-Adresse: \_\_\_\_\_

### 1. Grundberuf laut Mediations-Ausbildungsverordnung (Angabe unbedingt gesetzlich erforderlich):

- Anl. 1: Alle Berufe, die nicht unter Anlage 2, 3 oder 4 einzuordnen sind, wie: Führungskräfte, Sachverständige, Projektmanager/in, Unternehmer/in, Mediziner/in, Techniker/in, Informatiker/in, etc.
- Anl. 2: Rechtsanwalt/in, Notar/in, Richter/in, Staatsanwalt/in oder Jurist/in der Finanzprokurator – jeweils ab Berufsprüfung; Hochschullehrer/in aus jurist. Fach
- Anl. 3: Wirtschaftstreuhänder/in, Unternehmensberater/in oder Ziviltechniker/in – jeweils ab Berufsprüfung; Hochschullehrer/in aus einem einschlägigen Fach
- Anl. 4: Psychotherapeut/in, klinische Psycholog/in oder Gesundheitspsycholog/in – jeweils ab Eintragung; Lebens- und Sozialberater/in oder Sozialarbeiter/in – jeweils mit 3jähriger Berufspraxis

### 2. Teilnahmegebühr: pro Semester Lehrgang gesamt

Die Teilnahmegebühr beträgt € 2.300,- pro Semester (€ 6.900,- für alle 3 Semester), bei Sofortzahlung gesamt € 6.490,-. Firmen mit Vorsteuerabzug plus 20%, **Private bezahlen inklusive 20% MwSt.** Semesterweise Zahlungen sind fällig: bei Bewerbungsannahme, am 31. Januar und am 30. Juni 2013.

4 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Minuten (Anlage 2 – 4) bzw. 12 UE (Anlage 1) Einzelselbsterfahrung sind zusätzlich zu absolvieren und ebenso wie Hotel-, Reise- und sonstige Nebenkosten gesondert zu bezahlen.

Inkludiert sind sämtliche Unterlagen, Kaffeepausen, Mittagessen, Seminar Getränke und Obst im Seminarraum, Kosten für Seminarraum mit Technik und Ausstattung, ebenso gratis Kinderbetreuung und Übernachtung für Kinder.

**Frühbucherbonus € 500 bis 31. Mai, € 400 bis 30. Juni 2012**

### 3. Bewerbungs- und Stornobedingungen:

Die Bewerbung wird erst mit der schriftlichen Aufnahmebestätigung des Veranstalters definitiv. Der Veranstalter behält sich die Ablehnung von Bewerbungen, eine Absage des Lehrgangs (bereits erhaltene Zahlungen würden rückerstattet) oder Änderungen vor. Ein Rücktritt ist nur möglich, wenn ein/e weitere/r Teilnehmer/in von der Warteliste nachrückt. Ansonsten müssen 50% der Gebühr verrechnet werden, nach Start des Lehrganges 100%. Bei Streitigkeiten, die nicht fair und mediativ gelöst werden können, gilt der Gerichtsstand Klagenfurt als vereinbart.

Persönliche Daten werden vertraulich behandelt. Ich stimme der EDV-mäßigen Verarbeitung zu und gestatte dem Veranstalter, meinen Namen und Beruf auf seiner Homepage zu veröffentlichen.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

